

FS-Plenum

Cathrin Fenner  
Lars Schmidt

An die Fachschaften der TU Darmstadt

## Einladung zur nächsten Sitzung des FS-Plenum

Ort: Fachschaft Mathematik ( 2d / 219 )

Zeit: 7. November - 14 Uhr

Tagesordnung:

1. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung
2. Reaktionen auf die O-Woche
3. Studienbeginn im Sommer und Besuch von Vorlesungen mit Studienbeginn im Winter (Möglichkeit zum späteren Wechsel)
4. Ständiger Ausschuss 3 zur Stellenverteilungsformel
5. Nebenfächer Pädagogik / allgemein → Maschlbaum - Anlage wo?
6. nächster Termin 5.12. ? 9.01. 6.02.
7. Verschiedenes  
Bericht aus ASTA ...

Mit freundlichen Grüßen  
Lars Schmidt

- Anwesenheitsliste wo?

05.12. 14<sup>30</sup> 11/200 (Maschlbaum)

- HV / Hobbit
- Berufung von Jahren
- Berichte Fachschaftenkonferenzen
- HVG / HVG

Mi 17.12. abends

# Protokoll zum FS-Plenum vom 10.10.97

## Fachschaft Bauingenieurwesen

### Neues aus den Fachschaften

- Die Fachbereiche Mathematik (4), Bauingenieurwesen (13), Maschinenbau (16) haben neue Dekane.
- Im Fachbereich Elektrotechnik (17-18) wird/soll das Hauptstudium neu entworfen. Die Professoren wünschen sich, daß die Studenten von jedem Fachgebiet etwas mitnehmen. Professoren: „Die fertigen Elektrotechnik-Studenten wissen nach dem Studium in Darmstadt zu wenig.“

### Master /Bachelor

- 16      Definitionsdiskussion der Eingänge und Abschlüsse im Fachbereich Maschinenbau. - Es wurden Arbeitsgruppen gebildet, um die Anforderungen in der EU und in den USA zu spezifizieren. - Der Fachbereich Maschinenbau will einer der ersten Fachbereiche in Deutschland sein, da die Konkurrenz groß ist.
- 4        Internationale Ausrichtung; Vorlesungen in Englisch - Der Abschluß Master soll eingeführt werden, ob eingeführt der Bachelor wird, steht noch nicht fest. - Laut HHG/HRG werden die Bachelor-/Master-Abschlüsse gewünscht/gefordert. → *wird eingeführt*
- 16      Professoren fordern von Fachschaft eine Stellungnahme: Auf welcher Stufe bzw. wo steht der Bachelor, mehr als Vordiplom? - Bei der Einführung von Master / Bachelor besteht die Gefahr, daß Studiengebühren eingeführt werden können. Nach dem HHG/HRG ist dies möglich.
- 4        Bei Promotionen sollen keine Studiengebühren erhoben werden; dies ist aber Auslegungssache des HHG/HRG.
- 13      Fachbereich hat an einer Ausschreibung des DAAD teilgenommen und hat auch Gelder erhalten. - Das Studium soll mit dem Diplom abschließen. Es soll keinen Bachelor geben, da man sonst in Konkurrenz zu den FH's tritt. - Bachelor-Abschlüsse aus dem Ausland, sollen aber eine Einstiegsmöglichkeit ins Hauptstudium ermöglichen. - Die Hälfte der Vorlesungen sollte in Englisch gehalten werden. - Circa zehn bis zwanzig Hilfskräfte sollen die Studieninhalte des Hauptstudiums ans Internationale angleichen und Vorschläge dazu machen.
- 4        Einführung eines einheitlichen Credit-Point-Systems in Deutschland. - Problem: Angleichung der Hauptdiplomprüfungen ans Credit-Point-System. Die Hauptdiplomprüfungen sind an den Universitäten alle anders und haben zum Teil auch einen anderen Inhalt. - Bei der Änderung sollte man sich dann stark an Semesterwochenstunden orientieren.
- 13      Angestrebt wird die Einführung eines Aufbaustudiengangs für Leute mit abgeschlossener Berufsausbildung.
- 16      Auf jeden Fall sollte das Credit-Point-System zu Austauschmöglichkeiten für Studienauslandsjahre eingeführt werden, damit man Studienfächer besser anerkennen lassen kann.
- 4        Auf der Coma in Aachen wurde über die Einführung von Master / Bachelor eine kurze Diskussion geführt.

- 13 Vorschlag: Jeder sollte sein Diplom in deutscher und englischer Sprache erhalten. Entweder zwei Diplome, d.h. eines in Deutsch, das andere in Englisch, oder ein Diplom zweisprachig.
- 13 National steht das Diplom höher, im Ausland besitzt der Master ein höheres Ansehen,
- 4 Es wird Behauptung, daß das Diplom im Ausland nicht anerkannt wird. Diese Aussage ist nur zu einem äußerst kleinen Teil richtig. Ab und zu gibt es in den USA noch Probleme mit der Anerkennung. - Die Einführung eines Bachelor wäre nur eine Zwischenstufe mit dem Ziel die Studentenzahl zu reduzieren. Der Bachelor würde zwischen dem Vor- und dem Hauptdiplom liegen; ca. sechs Semester.
- 16 Der „Master of Science“ steht in der Rangstufe höher als der „Master of Engineering“<sup>ee</sup>.  
- Der Studiengang bis zum Bachelor ist breiter, besitzt bis dahin aber keine Tiefe. - Würde der Bachelor eingeführt werden, wäre das wahrscheinlich der Todesstoß für die FH's in Deutschland.
- 4 Laut des HHG und HRG können FH's den „Master“ verleihen. - Ein entgegenkommen an die FH's wäre, wenn die Universitäten nur den „Master of Science“ verleihen, und die FH's den „Master of Engineering“. - Der Master in der EU besitzt nicht den gleichen Wert wie der Master in den USA. - Der Bachelor in den USA sehr viel allgemeiner, hier nach der Definition schon spezifischer.

FS-Plenum:

- Genaue Definition von Master und Bachelor in den USA, der EU und in Deutschland herausfinden und Diskrepanzen ausgleichen.
- 4 Befürchtung: Erst kommt eine Zweigleisigkeit von Diplom und Master, dann langsam eine Abschaffung des Diploms.
- 20 Am Fachbereich Informatik wird eine Internationalisierung des Studiengangs Informatik angestrebt. Der Austausch zwischen Deutschland und dem Ausland soll verbessert werden. - Ziel: Die Inhalte des Studiums sollen angeglichen werden. Einführung des (Blos-)Master-Abschlusses !?
- 4 Nach Rütgers Worten, soll man die aufstrebenden Staaten Asiens fördern, d.h. den Master / Bachelor einführen, damit Studenten in Deutschland studieren → International werden. Die Mehrzahl der Staaten Asiens ist für die Bildung (Bildungssystem) Europas.

FS-Plenum:

- Das Diplom soll erhalten bleiben und vielleicht dem Master gleichgesetzt werden.
  - Ein leichter Austausch von Studenten <sup>in beide Richtungen</sup> ermöglichen, daß soll heißen, daß den Studenten die Möglichkeit gegeben werden soll, leichter ein Studienjahr im Ausland zu verbringen.
  - Der Bachelor darf nur zum Einstieg ins Studium dienen, nicht als Ausstieg, da er zur Zeit noch höher in der Stufe steht als das Vordiplom. - Oder als Definition einer Zwischenstufe zwischen Vordiplom und Diplom/Master.
- ~~2~~ Vorlesungen können wahlweise in Englisch oder in Deutsch gehalten werden. Ein Großteil der Literatur ist im Hauptstudium ist meistens in Englisch. 20

Diplome werden in Osteuropa eher anerkannt, als der Master-Titel. - Diplome aus Osteuropa werden allerdings meistens in Deutschland nur als Vordiplome anerkannt. - Literatur ist überwiegend in Englisch.

- 13 Viele Professoren haben wegen sprachlicher Probleme Probleme ihre Vorlesungen in Englisch zu halten. Zusammenfassungen von Vorlesungen sollten vielleicht in Englisch gehalten werden.
- 4 Die Professoren haben den Vorschlag gemacht, das Vertiefungsstudium wahlweise in Englisch halten.

### Credit-Point-System

- Bestandene Klausuren und besuchte Vorlesungen ergeben eine bestimmte Anzahl an Credit-Points. Eine minimale Anzahl von Credit-Points muß auf jeden Fall erreicht werden.
- Im ECTS-Handbuch sind die Notwendigen Bestandteile zur Einführung und Erhaltung von Credit-Points aufgeführt. Das ECTS-Handbuch ist bisher *nur* ein Entwurf von der EU.
- Vor einem Studienjahr im Ausland ist es notwendig, daß sich die Universitäten vorher über die Anerkennung von Studienleistungen zwischen den Universitäten einigen. Daher wird ein Studienauslandsjahr bürokratischer in der Planung.
- Bevor man ins Ausland geht muß ein Studienplan erstellt werden. Dieser muß von einem Koordinator des Fachbereichs und einem Koordinator Universität der Heimat-Universität, sowie einem Koordinator des Fachbereichs und einem Koordinator Universität der Gast-Universität unterschrieben werden. Sollte der Studienplan geändert werden, so sind alle Unterschriften neu einzuholen. → Bürokratie!
- Die landeseigene Note wird mit einer „europäischen“ Einheitsnotenskala umgerechnet. Dadurch werden die Noten gerechter. → Verbesserung!  
Daraus folgt, daß jede Prüfung eine Note haben muß; es gibt dann kein A für „Anerkannt“ mehr.
- Universitäten müssen ein Informationspaket erstellen, in der die Universität, der Studiengang, die Stadt, die Ämter und Versorgung aufgeführt sind.
- Studiengänge werden gezwungen modularer zu werden.
- Die FH Hamburg-Harburg hat das Credit-Point-System schon eingeführt. Dabei hat man gesehen, daß die Anzahl der studienbegeleitenden Prüfungen gestiegen ist.
- Eine Liste mit Universitäten, die das Credit-Point-System anbieten, existiert im WWW.

Das nächste Treffen des FS-Plenum findet am 7. November '97 um 14:00 Uhr in der Fachschaft Mathematik (2d/219) statt.

Themen: Hochschulentwicklungsplan  
Ständiger Ausschuß 3: Stellenverteilungsformel  
Nebenfächer für Pädagogik, allgemein  
Studienbeginn im SS aber Vorlesungen von Studienfächern mit Beginn im WS

Hinweis: Ein Verzeichnis über **Tagungshäuser** findet man in der Fachschaft Maschinenbau (11/200)